

Inhaltsverzeichnis

1	Deckenerneuerung Nordring.....	1
1.1	Baustelleinrichtung, Verkehrssicherung.....	2
1.1.1	Baustelleneinrichtung.....	2
1.2	Straßenbaumaßnahmen Nordring.....	4
1.2.1	Bankettarbeiten, Rückbau.....	4
1.2.2	Entwässerungsarbeiten.....	5
1.2.3	Randeinfassungen.....	7
1.2.4	Fräsarbeiten, Asphaltarbeiten.....	8
1.2.5	Fahrbahnmarkierung.....	12
1.2.6	Stundenlohnarbeiten.....	15

08.07.2026

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 1 von 18

Nordring, Deckenerneuerung

Straßenbau Nordring

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1

Deckenerneuerung Nordring

Vorbemerkungen Deckenerneuerung

1) Sämtliche Vermessungs/ Absteckarbeiten auf der Baustelle sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich durchzuführen. Die Hauptpunkte sind über einen Vermesser des AN digital abzustecken. Die Planung wird vom AG digital im DWG-Format zur Verfügung gestellt.

2) Alle Nachweise über Stundenlohnarbeiten und sämtliche Originalwiegekarten für Splitt, Schotter und Asphalt sind unaufgefordert, spätestens bis zum nächsten Werktag der örtlichen Bauleitung des AG vorzulegen. Es sind Bautagesberichte zu führen. Diese sind wöchentlich von der Bauleitung des AG abzeichnen zu lassen.

3) Vor Beginn der Bauarbeiten sind bei den Versorgungsunternehmen Angaben über eventl. Lagen von Leitungstrassen einzuholen. Beschädigungen jeglicher Art eventl. Leitungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

4) Alle Positionen beinhalten die Lieferung und den Einbau der erforderlichen Materialien durch den Auftragnehmer.

5) Vor Baubeginn ist ein Bauzeitenplan dem AG vorzulegen.

6) Die Asphaltarbeiten und die damit verbundenen Nebenarbeiten und Vorbereitungen sind in mehreren Teilflächen durchzuführen, siehe Lageplan. Die Leistungen sind entsprechend zu kalkulieren.

7) Für die Ausführung der Arbeiten gelten die einschlägigen aktuellen technischen Regelwerke insbesondere die ZTV Asphalt-StB.

8) Termine: Baubeginn: 19.10.2026
 Bauende: 30.10.2026 (Herbstferien NRW).

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	Baustelleinrichtung, Verkehrssicherung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1.1	Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. psch				
1.1.1.2	Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. psch				
1.1.1.3	Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Straßen unter Vollsperrung aufbauen, staendig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. Sicherung nach mit elektrischen Warnleuchten. Ausfuehrung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan nach RSA. Die Sperrgenehmigung der erforderlichen Maßnahmen ist vor Baubeginn einzuholen. Die Pauschale gilt für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. psch				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.1.1.4	101 0019 508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.				
			psch		.....
1.1.1.5	Umleitungsbeschilderung Nordring für den Durchgangsverkehr in Abstimmung und Vorgabe des AG nach RSA Teil C- Landstraßen großzügig umleiten. Temporäre Aufstellung von einer Umleitungsbeschilderung für den Durchgangsverkehr von LKW-Bus-Pkw und Radverkehren, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. Ausführung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan nach RSA. Die Sperrgenehmigung der erforderlichen Maßnahmen ist vor Baubeginn bei der Straßenverkehrsbehörde einzuholen.				
			psch		.....
1.1.1.6	Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und Umleitungsstrecke einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen, zu dokumentieren und dem AG zukommen zu lassen. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen.				
		14	d	.....	.....

1.1.1 Baustelleneinrichtung

1.1 Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Straßenbaumaßnahmen Nordring				
1.2.1	Bankettarbeiten, Rückbau				
1.2.1.1	Vorhandene Schottertragschicht aus Bankette aufnehmen, zwischenlagern und nach Angabe des AG wieder einbauen und verdichten. Dicke bis 25 cm. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	200	m³	.....	.....
1.2.1.2	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und in Eigentum des AN übernehmen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Bodengruppe 1 nach DIN 18196. Materialklasse BM-0 nach EBV. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	20	m³	.....	.....
1.2.1.3	Boden der geotechnischen Kategorie GK 1, Boden aus schwach geneigtem Gelände, ohne Einfluss von Grundwasser, aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden, zwischenlagern und nach Angabe des AG innerhalb der Baustelle wieder einbauen und verdichten. Förderweg bis 600 m. Materialklasse BM-0 nach EBV. Lagerungsdichte ID 0,35-0,65 mitteldicht, Konsistenzzahl IC 0,75-1,00 steif, Plastizitätszahl IP 0,7, Masseanteil Steine über 63 mm < 10%. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	25	m³	.....	.....
1.2.1.4	Querschläge für das Auffinden vorhandener Leitungen in Handschachtung in Bodenklasse 3 bis 5 herstellen. Leitung dauerhaft markieren. Aushubmaterial seitlich lagern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einbauen und verdichten. Breite der Querschläge ca. 0,50 m. Tiefe der Querschläge bis max. 1,20 m.	5	m³	.....	.....
1.2.1.5	Entwässerungsmulde herstellen. Boden für Mulde profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5. Muldenbreite 2 m. Tiefe über 0,2 bis 0,3 m. Boden innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG wieder einbauen.	20	m	.....	.....
1.2.1 Bankettarbeiten, Rückbau				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Entwässerungsarbeiten				
1.2.2.1	Rohrgraben für Entwässerungsleitungen nach DIN 4124 der Straßeneinläufe, DN150mm, in einer mittleren Tiefe von 1,50 m ausheben. Nach Leitungsverlegung Boden lagenweise wieder einbauen und standfest verdichten. Abrechnung erfolgt nach Rohrlänge.	10 m		.....	.....
1.2.2.2	Nichttragfähigen Boden der Rohrgräben nach Angabe des AG wieder einbauen und durch Sandboden ersetzen. Abrechnung erfolgt nach Rohrlänge.	10 m		.....	.....
1.2.2.3	Entwässerungsleitung aus Vollwand-Polypropylen- Kunststoffrohren (PP) nach DIN EN 1852-1, ohne mineralische Additive, innen u. außen glattwandig, mit Steckmuffe und festeingelegtem Dichtsystem gem. DIN EN 1610 und DWA-A 139 höhen- und fluchtgerecht im Rohrgraben verlegen. Einschließlich der erforderlichen Bögen/ Abzweige. Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt. Rohr Nennweite: PP DN/OD 160 Ringsteifigkeitsklasse: SN10 Verkehrslasteinwirkung: LM1 - DIN EN 1991-2 Baulänge: maximal 1,00-3,00 m Farbmarkierung: gruen	10 m		.....	.....
1.2.2.4	PP Rohr DN 160 mittels Stutzen an Vollsickerrohr DN 200 anschließen. Leistung einschließlich Anschlußstutzen.	1 St		.....	.....
1.2.2.5	Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz liefern und einbauen. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Boden Form 1a mit Abfluss, Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch), Auflagering Form 10b (fuer rechteckige Aufsaetze), Auflager aus Beton C 20/25, X0, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager ueber 1 bis 1,50 m, Aushub seitlich lagern und zum Verfuellen verwenden. Ueberschuessigen Aushub innerhalb der Baustelle foerdern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	1 St		.....	.....
1.2.2.6	Aufsatz Multitop 300x500 Rinnenform Klasse D 400 oder gleichwertig liefern und aufsetzen, entsprechend DIN EN124, Rost aus Gusseisen. Schlitzweite 25 mm. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Aufsatz auf planmaessige Hoehe in Magerbeton setzen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel MG III
nach DIN 1053 fuellen. Fuellung glattstreichen.

1 St

1.2.2 Entwässerungsarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Randeinfassungen				
1.2.3.1	Dreireihige Rinne als Muldenrinne aus Basamentteinen 16/16/14 cm liefern und auf 15 cm Unterbeton C 20/25, X0, höhen- und fluchtgerecht versetzen.	10	m	.....	.....
1.2.3.2	Basamentsteinschnitte mit Diamantsäge herstellen.	10	St	.....	.....
1.2.3 Randeinfassungen				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	Fräsarbeiten, Asphaltarbeiten				
1.2.4.1	Asphalt feinfräsen und Material aufnehmen und übernehmen. Asphaltdeckschicht. Frästiefe 4,0 bis 5,0 cm unter Berücksichtigung der vorhandenen Längs- und Querneigung. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Material einer Verwertung gemäß RuVA-Stb, Verwertungsklasse A zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung. Die gefräste Unterlage muss den Oberflächenanforderungen der späteren Asphaltarmierung entsprechen. Erschwernisse aufgrund der vorhandenen Einbauten wie Schachtabdeckungen sowie einkragender Straßenabläufe sind zu berücksichtigen.	7000	m²	.....	.....
1.2.4.2	Asphalt feinfräsen und Material aufnehmen und übernehmen. Asphaltbinder. Frästiefe 7,0 bis 8,0 cm unter Berücksichtigung der vorhandenen Längs- und Querneigung. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Material einer Verwertung gemäß RuVA-Stb, Verwertungsklasse A zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung. Erschwernisse aufgrund der vorhandenen Einbauten wie Schachtabdeckungen sowie einkragender Straßenabläufe sind zu berücksichtigen.	2600	m²	.....	.....
1.2.4.3	Asphalt feinfräsen und Material aufnehmen und übernehmen. Asphalttragschicht. Frästiefe bis 10 cm unter Berücksichtigung der vorhandenen Längs- und Querneigung. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Material einer Verwertung gemäß RuVA-Stb, Verwertungsklasse A zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung. Erschwernisse aufgrund der vorhandenen Einbauten wie Schachtabdeckungen sowie einkragender Straßenabläufe sind zu berücksichtigen.	200	m²	.....	.....
1.2.4.4	113 0019 0389102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'Fahrbahn' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	300	m	.....	.....
1.2.4.5	Asphaltbefestigung porentief säubern. Anfallendes Kehrut der Verwertung nach Wahl des AN				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	zuführen. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Lose Bestandteile von Fräsfläche aufnehmen. Reinigen der gesamten Flächen mit selbstaufnehmender Kehrmaschine mittels Hochdruck-Rotordüsen (min.150 bar) und Absaugeinrichtung.	9600	m²	.....	.....
1.2.4.6	Anschluss an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit bituminösen Fugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querruge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 15,00 m. Breite des Fugenbandes = 10 mm.	300	m	.....	.....
1.2.4.7	Bitumenemulsion aufsprühen. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 10. Einbau in Fahrbahn. Bindemittel: C60BP4-S Unterlage = Asphaltbefestigung frisch (Binder - Decke), vorhanden. Bindemittelmenge: 250 g/m²	9600	m²	.....	.....
1.2.4.8	Hartkalkstein-Mineralgemisch STS 0/45, liefern und in versch. Stärken als Schottertragschicht in Fahrbahn einbauen und verdichten. Die Abrechnung er- folgt nach Wiegekarten.	150	t	.....	.....
1.2.4.9	Asphaltarmierung- Glas-liefern u. einbauen Gitter zur Asphaltbewehrung, Typ HatTelit G 100, aus Glasfaser und einseitig eingearbeitete Verlegehilfe bestehend aus einem ultra-leichtem Vliesstoff aus Polypropylen der Fa. Huesker Synthetik GmbH & Co. KG, oder gleichwertig liefern und nach der Verlegeanleitung des Herstellers zwischen Asphalttschichten einbauen. Die Verlegehilfe darf eine gute Verzahnung der Asphalttschichten nicht beeinträchtigen, weshalb die Grammatur 20 g/ m² betragen soll. Um einen guten Verbund der Bewehrung zum umgebenden Asphalt sicherzustellen, muss der Verbundstoff vollständig mit einer bitumenhaltigen Beschichtung (Bitumenanteil 60 %) ummantelt sein. Bitumen kompatible sind nicht zugelassen. Das Gitter muss auf gefräster Fläche eingebaut werden dürfen. Ansprühen ca. 1,2 kg/ m² Bitumenemulsion, C 60 BP4-S. Technische Daten: - Rohstoff Bewehrungsgitter: Glas - Garnart: Multifilament - Bitumenanteil der Beschichtung: 60% - Höchstzugkraft: 100 km/m - Dehnung bei Nennfestigkeit: 3% - Restfestigkeit nach Einbaubeschädigungsversuch: 90% - Verhältnis der beschädigten Probe zur Nennfestigkeit des Gitters: 60% - Maschenweite des Gitters 30x30 mm Jede gelieferte Rolle ist mit mindestens einem Rollenetikett gemäß DIN ISO 10320 zu kennzeichnen. Das Asphaltbewehrungsgitter ist gemäß Einbauanleitung des Herstellers mit				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einer Überlappung an den Stößen von mind. 15 cm längs und 25 cm quer einzubauen. Das Anspritzen der Unterlage mit Bitumenemulsion (Anspritzmenge gemäß Einbauanleitung des Herstellers) ist mit einzukalkulieren. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche des Armierungsgitters. Die mechanischen Eigenschaften der Asphaltbewehrung sind durch Eigen-Fremdüberwachung gem. DIN 18200 nachzuweisen.	4400	m ²	.....	.....
1.2.4.10	Asphalttragschicht aus Asphaltmischgranulat AC 32 TS heiß mit Fertiger und Beschicker in 8,00 m Breite ohne Mittelnath herstellen. In Verkehrsflächen " Fahrbahn Nordring Bk 10". Einbaudicke 10 cm. Bindemittel= 50/70. Asphaltmischgut unter Verwendung bis zu 40 M.-% Asphaltgranulat. Einbaugewicht 250 kg /m ² . Abrechnung nach Originalwiegekarten. Soll- Ist Nachweis nach vorgelegter Eignungsprüfung Mischwerk.	400	m ²	.....	.....
1.2.4.11	Asphaltbinderschicht Fahrbahn aus Asphaltbinder AC 0/16 BS heiß mit Fertiger und Beschicker in 8,00 m Breite ohne Mittelnath herstellen. In Verkehrsflächen der Bk 10. Einbaudicke 8,0 cm. Bindemittel= 25/55-55 A. Asphaltmischgut unter Verwendung bis zu 30 M.-% Asphaltgranulat. Einbaugewicht 200 kg/m ² . Abrechnung nach Originalwiegekarten. Soll- Ist Nachweis nach vorgelegter Eignungsprüfung Mischwerk.	2600	m ²	.....	.....
1.2.4.12	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs und quer zur Fahrbachnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'i. M. 12 cm, Breite der abzutrennenden Fläche 5 - 10 cm, Abschrägung 70 - 80 ° Material aufnehmen und entsorgen.	300	m	.....	.....
1.2.4.13	Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltbinderschicht. Längs- und Quernaht auf Fahrbahn. Nahtflanke mit einer kalt aufzubringenden bitumenhaltigen Masse volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht i. M. 8,0 cm.	300	m	.....	.....
1.2.4.14	Asphaltdeckschicht AC 11 DS, D=4,0 cm (Fahrbahn) Asphaltbeton AC 11 DS heiß mit Fertiger und Beschicker bis 8,00 m Breite ohne Mittelnath herstellen. In Verkehrsflächen Fahrbahn Bk 10 mit besonderen Beanspruchungen. Einbaudicke: 4,0 cm. Bitumensorte: 25/55-55 A.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbaugewicht 100 kg/m ² ohne Granulat. Abrechnung nach Original Wiegekarten. Soll- Ist Nachweis nach vorgelegter Eignungsprüfung Mischwerk.	7000	m ²	.....	.....
1.2.4.15	Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Diabas-Edelbrechsand 1/3 mm, vorbituminiert, aus Gestein wie Edelsplitt in Deckschicht. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m ² . Fläche maschinell abstreuen. Bereich: 'Fahrbahn Bundesstraße'	7000	m ²	.....	.....
1.2.4.16	Randabdichtung herstellen, Flankenfläche des Randes der Asphaltsschichten abdichten durch heiß aufzubringendes Bindemittel. Auftragsmenge von mind. 40 g/ m je cm Schichtdicke. Bindemittel= 25/55-55 A. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 10 bis 16 cm.	1400	m	.....	.....
1.2.4.17	Vorhandene Schwarzdecke, bis 22 cm stark, mit Kantenschneider trennen.	20	m	.....	.....
1.2.4.18	Asphaltfuge herstellen Anschluß der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längs- und Quertuge in der Deckschicht schneiden und vergießen. Dicke der Schicht bis 4,0 cm. Fugenbreite 8 mm. Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit Vergussmasse 'bituminös'	400	m	.....	.....
1.2.4.19	Tok-Band oder gleichwertig in ausreichender Abmessung liefern und in Kopffuge Decke, 4,0 cm stark, fachgerecht einbauen. Die gesäuberte, trockene Fugenflanke ist gut deckend mit einem geeigneten Voranstrich zu versehen.	20	m	.....	.....
1.2.4 Fräsarbeiten, Asphaltarbeiten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.5	Fahrbahnmarkierung				
1.2.5.1	Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,12 m. Durchgehend. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 6. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	5500	m	.....	.....
1.2.5.2	Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,12 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	450	m	.....	.....
1.2.5.3	Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,12 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	150	m	.....	.....
1.2.5.4	Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,12 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	150	m	.....	.....
1.2.5.5	Pfeilmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Länge = 5 m. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	7	St	.....	.....
1.2.5.6	Pfeilmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Länge = 5 m. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	7	St	.....	.....
1.2.5.7	Pfeilmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Länge = 5 m. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	7	St	.....	.....
1.2.5.8	131 0305 30313360229 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm.'	110	m	.....	.....
1.2.5.9	Demarkierung durch fraesen Fahrbahnmarkierung Heißplastik durch Feinfräse demarkieren bis 15 cm Breite. Fräsgut in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen.	20	m²	.....	.....
1.2.5.10	Sonstiges Markierung Typ II nach Unterlagen des AG herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen 'Sperrfläche, Strichbreite 50cm.' Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 6.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Asphaltdecke Splittmastix 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm. Abrechnung nach tatsächlicher Länge.'	70	m	.....	.....
1.2.5.11	Sonstige Markierung Typ II nach Unterlagen des AG herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Markierungszeichen 'Sperrfläche, Strichbreite 25 cm.' Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart = Heißplastikmasse. Verkehrsklasse = P 6. Überrollbarkeitsklasse T 2. Markierung 'auf Splittmastixdecke 0/11 S mit Abstreuerung 1/3 mm. Abrechnung nach tatsächlicher Länge.'	10	m	.....	.....

Übertrag:

1.2.5 Fahrbahnmarkierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.6	Stundenlohnarbeiten				
1.2.6.1	101 0686 91001 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Poliere, Schachtmeister oder dgl.	10	h	.....	.....
1.2.6.2	101 0686 91008 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).	10	h	.....	.....
1.2.6.3	101 0686 91501 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger bis 0,4 m3.	10	h	.....	.....
1.2.6.4	Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Radlader bis 1,0 m3.	10	h	.....	.....
1.2.6.5	101 0686 91502				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren.

Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.

Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.

Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden.

Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.

10 h

.....

.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2.6 Stundenlohnarbeiten

1.2 Straßenbaumaßnahmen Nordring

1 Deckenerneuerung Nordring

Zusammenstellung

1.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.1	Baustelleinrichtung, Verkehrssicherung	.....
1.2.1	Bankettarbeiten, Rückbau	.....
1.2.2	Entwässerungsarbeiten	.....
1.2.3	Randeinfassungen	.....
1.2.4	Fräsarbeiten, Asphaltarbeiten	.....
1.2.5	Fahrbahnmarkierung	.....
1.2.6	Stundenlohnarbeiten	.....
1.2	Straßenbaumaßnahmen Nordring	.....
1	Deckenerneuerung Nordring	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....